

irgendwie entscheidende Rolle zu spielen. (Sehr wahr!) Wenn jemand überhaupt eine solche Mittlerrolle in der Welt spielen kann, dann ist das höchstens England. Wenn eine entscheidende Einwirkung auf die Erhaltung des Weltfriedens vorhanden ist, so scheint sie nur allein bei Amerika und Rußland zu liegen. Das zeigten uns insbesondere in den letzten Tagen die Verhandlungen auf der UN-Vollversammlung in New York. Diese Verhandlungen haben uns gezeigt, wo die beiden Lager sind, die für die Erhaltung des Weltfriedens entscheidend sind, nämlich Amerika und Rußland. Bei diesen Verhandlungen haben sich auch die Fronten klar abgesteckt, an denen sich der Versuch zur Säuberung der weltpolitischen Atmosphäre vollziehen muß. Vertuschen und Beschönigen der gegensätzlichen Standpunkte und Meinungen bringt die Welt nicht weiter.

Wie zu erwarten war, hat nach vorheriger gründlicher propagandistischer Vorbereitung in der Presse der amerikanische Außenminister Marshall durch den Vorschlag der Bildung eines Interimsausschusses versucit, von dem Standpunkt der amerikanischen Verpflichtungen herunterzukommen. Auf den Konferenzen in Jalta und Potsdam und bei der Schaffung des Statuts der Vereinten Nationen sind zwischen Amerika, England und der Sowjetunion gemeinsame Verpflichtungen übernommen worden, wonach sich die Beteiligten verpflichten, nur gemeinsame Abkommen zu treffen. Aus dieser Verpflichtung zur Gemeinsamkeit und zur gemeinsamen Verantwortung der Welt gegenüber will sich Amerika ausschließen.

Der sowjetische Vertreter Wyschinski hat auf den Vorstoß des amerikanischen Außenministers nicht mit einer Verteidigung, sondern mit einem massiven und für die ganze Welt hörbaren Angriff geantwortet. (Beifall.) Was die Welt aus diesem Angriff Wyschinskis heraushörte, war der unbeugsame Wille Sowjetrußlands, allen Versuchen zur Gefährdung des Weltfriedens ein entscheidendes Nein entgegenzusetzen. Die scharfe Abrechnung Wyschinskis mit allen Kriegstreibern und Kriegshetzern, ob sie nun im Gewände des Rüstungskapitals, des Politikers oder der Presse auftreten, entspricht nicht nur den Empfindungen Sowjetrußlands, sondern aller friedensliebenden Menschen und Völker der Welt. (Lebhafter Beifall.) Und wie alle anderen friedliebenden, Völker werden wir es der Sowjetunion danken, daß sie den Satz „Die Masken herunter!“ in New York wahrgemacht hat. (Erneuter Beifall.) Wyschinski hat sich zum Sprecher für alle Gefühle und Empfindungen gemacht, die den einfachen Mann aus dem Volke in allen Ländern der Welt beherrschen. Trotz der alarmierenden Tendenzen in den beiden Reden glauben wir aber nicht, daß dadurch